

## 14. Mitgliederrundbrief

Butzbach, den 04.03.2015

Liebe MiEG-Genossinnen und -Genossen,

im ersten Rundbrief diesen Jahres möchten wir Sie auf einige Veranstaltungen hinweisen, bei denen die MiEG aktiv beteiligt ist.

Dies beginnt am 15. März mit einer Mahnwache in Friedberg bei der wir nicht nur gegen etwas sind, sondern auch für etwas, nämlich das Thema Windkraft auf dem Winterstein. Hierzu werden sich Stadtverordnete aus Friedberg, aber auch wir äußern.

Ansonsten geben wir nachstehend den Text unseres Partners „Querstellen“ in kursiv bekannt und würden uns freuen, wenn möglichst viele MiEG-Mitglieder die Veranstaltung besuchen würden :

## ***Mahnwache: In Fukushima keine Entwarnung***

*Liebe Antiatomgegner/innen,*

*die Atomkatastrophe in Fukushima jährt sich bereits zum 4. Mal und eine Entwarnung ist nicht in Sicht. **Das Friedberger Aktionsbündnis wird deshalb am Samstag, 14.3.2015, von 10.00 bis 13.00 Uhr in Friedberg eine Mahnwache auf der Kleinen Freiheit (Ecke Kaiserstraße-Wolfengasse) durchführen. Die Kernzeit ist von 11.00 bis 12.00 Uhr, in der es auch kurze Statements geben wird. Informationsmaterial liegt ebenfalls bereit.***

---

MiEG Mittelhessische Enegeriegenossenschaft eG, Weiseler Str. 48, 35510 Butzbach

**Vorstand:** Diethardt Stamm, Sigbert Steffens, Axel Lattner **Vorsitzender des Aufsichtsrates:** Ralf Krause

**Registergericht:** Friedberg GnR756, **Steuer-Nr.:** 020 239 61381, **Gerichtsort:** Friedberg (Hessen), **Gläubiger-ID:** DE49ZZZ00000134790

**Bankverbindung:**

Volksbank Butzbach eG, BLZ 518 614 03, Kto.-Nr. 147079, BIC: GENODE51BUT, IBAN: DE22518614030000147079

Volksbank Mittelhessen eG, BLZ: 513 900 00, Kto.-Nr. 82611908, BIC: VBMHDE5F, IBAN: DE68513900000082611908

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG, BLZ: 506 616 39, Kto.-Nr. 7280106, BIC: GENODEF1LSR, IBAN DE92506616390007280106

Sparkasse Oberhessen, BLZ: 518 500 79, Kto.-Nr. 27081878, BIC: HELADEF1FRI, IBAN DE06518500790027081878

*Wir hoffen auf rege Beteiligung, denn die Lage in Fukushima ist weitgehend unverändert, auch wenn kaum noch darüber berichtet wird. Weiterhin fallen täglich große Mengen radioaktives Kühlwasser an, das behelfsmäßig in Tanks gelagert werden muss. Verseuchtes Wasser gelangt noch immer ins Erdreich und eine Absperrung zum Meer funktioniert offenbar nicht. Weite Gebiete bleiben auf Dauer unbewohnbar, Schilddrüsenkrebs nimmt zu. Industrie und Politik verharmlosen und verschleiern die Folgen für die Menschen. Die Unbeherrschbarkeit der Katastrophe ist ganz offensichtlich.*

**Deshalb wollen wir Mahnen und zur Wachsamkeit aufrufen.**

*Auch in Deutschland steht es um die Energiewende nicht zum Besten. Die Lagerung des Atommülls ist und bleibt auf lange Sicht ungelöst, trotzdem laufen die Atomkraftwerke munter weiter. Die Stromkonzerne überziehen das Land mit Schadenersatzklagen für entgangene Gewinne und wollen sich ihrer Verantwortung für den Rückbau entledigen, indem sie die unrentabel werdenden Atom- und Kohlekraftwerke in „Bad Banks“ auszulagern versuchen. Nachdem die Gewinne eingefahren sind, soll sich die Allgemeinheit um Rückbau und Entsorgung kümmern. **Auch deshalb wollen wir Mahnen und zur Wachsamkeit aufrufen.***

*Nicht zuletzt wollen wir unsere Politiker/innen vor Ort an ihre Verantwortung erinnern und auffordern, die Energiewende voranzutreiben. Aus diesem Grund hatten wir uns im Dezember mit 10.000 Flyern für einen Windpark am Winterstein ausgesprochen. Offensichtlich gibt es hierzu endlich Bewegung und wir hoffen an der Mahnwache etwas mehr über den Planungsstand zu erfahren. Der Windpark am Winterstein wird Friedbergs wichtigster Beitrag zur Energiewende. Er benötigt kräftige Unterstützung, denn schon haben sich AfD und FDP dagegen positioniert.*

**Auch deshalb wollen wir Mahnen und zur Wachsamkeit aufrufen.**

*Mit freundlichen Grüßen*

*Hans-Dieter Wagner*

*Informationen auch unter [www.querstellen-friedberg.de](http://www.querstellen-friedberg.de)*

**Weiter laden wir zu einem Vortrag mit Diskussion zum Thema „Mega Stromtras-**  
**sen oder dezentrale Speicher“** mit Wolf von Fabek am 16. April 2015 um  
19.30 Uhr in die Stadthalle in Friedberg ein. Hauptveranstalter ist unser Mitglied  
„Terra Solar“ und wir treten als Partner und Unterstützer auf. Näheres ergibt sich aus



dem beigefügten Flyer. Auch hier würden wir uns gemeinsam mit Terra Solar über einen regen Besuch freuen.

Und erstmalig wird die MiEG auf der Frühjahrsmesse auf der Seewiese in Friedberg vom 01. bis 03. Mai 2015 im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes vertreten sein. Wir präsentieren dort die MiEG und ihre energetischen Anliegen von den erneuerbaren Energien bis hin zur Energieeinsparung. Besuchen Sie uns dort einmal, bringen Sie Bekannte und Verwandte zu einem Gespräch mit uns mit. Ein bisschen Mitgliederwerbung ist z.Z. wichtig, denn nur gemeinsam sind wir stark und Stärke brauchen wir, weil es immer noch Leute gibt, die die Finger von Kohle- oder Atomkraft nicht lassen können.

Uns ist bekanntlich auch das Thema „Energieeinsparung“ wichtig. Hierzu hat unser Mitglied, der Energiefachmann Dr. Werner Neumann, umfangreiche Ideen zusammengefasst. Diese fügen wir auch in die Anlage und bitten Interessenten um Rückmeldung. Wir würden gerne mit allen Personen, die dieses Thema aufgreifen würden, einen Diskussions- und Beratungstermin am „runden Tisch“ ausmachen.

Mit genossenschaftlichen Grüßen

Axel Lattner            Sigbert Steffens            Diethardt Stamm

Vorstand der Mittelhessischen Energiegenossenschaft eG